



GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

Oktober – November 2014



© Gemeindebrief - Magazin, Lehmann

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht!
Helft den Unterdrückten!
Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!
Jesaja 1, 17

Angedacht

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!

Jesaja 1, 17

Liebe Gemeinde,

dass das Lernen zu unserem Leben dazugehört und zwar lebenslang, das wissen wir aus Erfahrung. Wir werden nie mit dem Lernen fertig. Das kann Schüler trösten, denen immer wieder gesagt wird: „Lernt!“

Ich denke nicht, dass Jesaja Schüler im Blick hatte, als er diese Worte sagte. Offenbar müssen Menschen immer wieder daran erinnert werden, Gutes zu tun und für Recht zu sorgen.

Nun soll ich aber nicht für mein eigenes Recht eintreten, sondern Jesaja ruft uns auf, für das Recht derer einzutreten, denen es verwehrt wird. Das Gefühl kennen wir auch: Ich fühle mich im Recht und bekomme es doch nicht. Das Recht jedes einzelnen Menschen ist nicht selbstverständlich. Es muss ständig darum gerungen werden.

Nehme ich Witwen, Waisen und Unterdrückte in meiner Umgebung überhaupt wahr? Jesaja geht es um eine grundsätzliche Ausrichtung, Gutes zu tun, sich gut zu verhalten. Es reicht eben nicht, alle Vorschriften und Gebote einzuhalten.

Wir haben mit den Konfirmanden der 8. Klasse während der Rüstzeit über den reichen Jüngling nachgedacht, der von Jesus wissen wollte, was er Gutes tun muss, um das ewige Leben zu ererben. An die Gebote hat er sich gehalten, aber das reicht Jesus nicht. Jesus sagt ihm, er solle alles, was er hat, verkaufen und den Armen geben. Am Ende ging er betrübt weg.

Auch zur Zeit des Propheten Jesaja haben die Menschen versucht, sich an die Gebote zu halten. Sie merkten aber nicht, dass sie Benachteiligte an den Rand drängten und ihnen Recht vorenthielten. Sie merkten nicht, dass diese selbst keine Möglichkeiten hatten, ihre Belange vorzutragen. Das muss schlimm gewesen sein für Witwen und Waisen und die, die unterdrückt wurden.

Ich möchte auch Gutes tun. Manchmal weiß ich nicht so richtig, was das für andere sein kann. Ich möchte gern achtsam sein in meinem Alltag und meinen Mund dort aufmachen, wo sich andere nicht trauen. Dazu brauche ich jemanden, der mir die Augen öffnet und andere, die mit mir gemeinsam aktiv werden. Jesaja macht mich darauf aufmerksam, worauf und auf wen ich achten könnte.

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Aus dem Kirchenvorstand

Wahl des neuen Kirchenvorstands am 14.9.2014

Folgende sechs Kandidaten sind in Langebrück gewählt worden:

- **Thomas Georgi**
- **Rüdiger Reitz**
- **Martina Rudolph**
- **Jörg Schmalian**
- **Beate Schütz**
- **Cornelia Wulf**



Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken allen, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben.

Ganz herzlichen Dank auch allen Gemeindegliedern, die am 14.9. oder per Briefwahl an der Wahl teilgenommen haben! Die Wahlbeteiligung in unserer Kirchgemeinde betrug 20% und liegt damit deutlich über dem Durchschnitt in der Landeskirche Sachsen.

Die Neugewählten müssen nun bis zum 12.10.2014 zwei weitere Kirchvorsteher berufen. Am 1. Advent (30.11.2014) wird dann der gesamte neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Haushalt 2015 der Kirchgemeinde

Der „alte“ Kirchenvorstand hatte auf seiner Septembersitzung noch eine wichtige Aufgabe vorzunehmen: der Beschluss des Haushalts 2015. Mit etwa 60.000 € ist unser Haushalt nicht groß. Der Friedhof verfügt über einen eigenen Haushaltsbereich. Die Gehälter unserer Pfarrerin, der Kirchenmusikerin und der Gemeindepädagogin sind ebenfalls nicht enthalten, weil sie aus Mitteln der Landeskirche bezahlt werden.

Der größte Teil der Einnahmen mit 20.000 € kommt aus dem Kirchgeld, das direkt von den Langebrücker Gemeindegliedern in unseren Haushalt fließt. Gut 16.000 € erhält die Kirchgemeinde für allgemeine und Verwaltungskosten von der Landeskirche. Die restlichen Einnahmen kommen insbesondere aus Kollekten und Spenden sowie aus der Miete für die Pfarrwohnung. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer!

Wohin fließt das Geld? Knapp 22.000 € wenden wir für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf (Gemeindebüro, Hausmeisterarbeiten, Kirchnerin, aber auch eine Aufstockung der Stelle von Frau Jähnchen). Der Rest verteilt sich auf viele kleinere bis mittlere Beträge: Rückzahlung des (inneren) Kredits, den wir für die Pfarrhaussanierung aufgenommen hatten, Gemeindeblatt, Verwaltungskosten, Gemeindefest, Seniorenausflug, Arbeit mit Kindern, Kirchenchor und andere Kirchenmusik und und und ...

Wenn Sie mehr über den Haushalt erfahren wollen: Schreiben Sie uns (kv@kirche-langebrueck.de) oder sprechen Sie den Kirchenvorstand an.

Haus- und Straßensammlung vom 14. - 23.11

„Kostenlos, aber nicht umsonst!“ Etwa 9.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in den Einrichtungen der Diakonie Sachsen. Sie tun es „für Gotteslohn“, also kostenlos. Aber wer Zeit und Kompetenz verschenkt, darf wertschätzende Beratung, Begleitung sowie weiterbildende Maßnahmen erwarten. Das aber kostet. Die Mittel der diesjährigen Haus- und Straßensammlung sollen dazu beitragen.

Gottes Wort – schärfer als ein zweischneidiges Schwert?



Der Vergleich aus dem Hebräerbrief mag drastisch klingen, trifft aber genau zu - wie uns Dietmar Erler versicherte, der Osteuropadirektor des Gideonbundes. Herr Erler war der Einladung der Landeskirchlichen Gemeinschaft Langebrück gefolgt, die am 21.9. den Bibelsonntag gestaltete.

Die Mitglieder des Gideonbundes haben es sich zur Aufgabe gemacht, Bibeln u.a. in Hotels, Schulen, Krankenhäusern und Gefängnissen zu verteilen. Menschen, die noch nie zuvor eine Bibel in der Hand hatten, fangen an, darin zu lesen. Dr. Karl Wilhelm Geck stellte in seiner Predigt das Leitwort der Gideons aus dem Jesajabuch vor: Gottes Wort „geht aus und kehrt nicht leer zurück“. Es verändert Menschen und überbrückt Abgründe. Und inwieweit ist es schärfer als ein Schwert? Dietmar Erler schilderte, wie ein Häftling zu der Erkenntnis kam:

Ich habe ein Verbrechen begangen. Dafür spricht mich Gottes Wort schuldig, aber zugleich verkündet es mir die Vergebung. Dadurch wird mir Rettung zuteil.

Cornelia Wulf

Über den Tellerrand geschaut

Jugendgottesdienst und Konzert am Freitag, dem 3.10., im Gasthof Hermsdorf

Lasst uns gemeinsam den Abend rocken zusammen mit der Band ***Normal ist anders***. „Leben mit Gott bedeutet 100% Abenteuer! Party machen, aber gleichzeitig zum Nachdenken anregen.“ (Zitat der Band NIA)

Der JuGo beginnt um 17 Uhr, das Konzert um 19 Uhr. Für einen Imbiss und das Konzert wird ein Unkostenbeitrag von 4 € erhoben.

Veranstaltungen im Oktober / November

Sonntagschor am 5.10.

Sie haben Lust auf gemeinsames Singen ohne Mitgliedschaft in einem Chor und ohne An- und Abmeldung? Dann sind Sie hier richtig! Der Sonntagschor will die Freude am Singen erhalten und den Gemeindegesang des Sonntagsgottesdienstes unterstützen. Singen Sie mit! Der Sonntagschor wird von Katharina Kimme-Schmalian geleitet.

Am 5.10., 15.30 - 16.30 Uhr Probe in der Langebrücker Kirche, dann Kaffeetrinken und um 17.00 Uhr Gottesdienst.

Krabbelgottesdienst am Sonntag, dem 9.11., um 15.30 Uhr

Alle Kinder von 0 – 5 Jahren sind mit ihren Eltern und Freunden ganz herzlich zum nächsten Krabbelgottesdienst eingeladen. Wir wollen einen Rundgang über unseren Friedhof machen. Nach dem Gottesdienst trinken wir gemeinsam Kaffee.



Martinsfest am Dienstag, dem 11.11., um 17.30 Uhr



Herzlich laden wir Groß und Klein zum Martinsfest in unsere Kirche ein. Die Kurrende wird uns die Martinsgeschichte spielen. Anschließend ziehen wir hinter Martin auf dem Pferd mit unseren Lampions durch Langebrück.

Auch in diesem Jahr wollen wir teilen wie St. Martin. Wir sammeln gut erhaltene gebrauchte oder neue Handschuhe für obdachlose Erwachsene in Dresden. Sie können direkt zum Martinsfest mitgebracht werden.

Friedensdekade vom 9. - 19.11.: Gottesdienst und tägliche Friedensgebete

Vor 100 Jahren der Beginn des ersten Weltkriegs, vor 75 Jahren der des zweiten Weltkriegs, vor 25 Jahren der Fall der Mauer – die Friedensdekade will aber nicht nur den mahnenden Blick zurück in die Geschichte richten.

„Befreit zum Widerstehen“ – so lautet das Motto der diesjährigen Friedensdekade. Jesu Botschaft befreit zum Widerstehen, „denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1, 6 - 7).

Wir feiern am **Sonntag, dem 16.11.**, einen Bittgottesdienst für den Frieden. Außerdem laden wir **täglich um 19.30 Uhr** zu Friedensgebeten in die Kirche ein (außer sonntags und am Buß- und Betttag).

Oktober 2014

*Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine
Erstlingsgaben, ohne zu geizen.* *Sirach 35, 10*

Sonntag, 5.10.

16. Sonntag nach
Trinitatis



17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufe,
Taufgedächtnis und Sonntagschor

Kollekte für die eigene Gemeinde

Montag, 6.10.



10.30 Uhr: Gottesdienst im Senioren-
Pflegeheim

Sonntag, 12.10.

17. Sonntag nach
Trinitatis

9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der
Landeskirchlichen Gemeinschaft

Predigt: Karsten Hellwig

Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landes-
kirche

Sonntag, 19.10.

18. Sonntag nach
Trinitatis

9.30 Uhr: Gottesdienst

Kollekte für die kirchliche Männerarbeit

anschließend Büchertisch und Verkauf von fair
gehandelten Produkten

Sonntag, 26.10.

19. Sonntag nach
Trinitatis



9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufe,
gemeinsam mit unseren Schwesterkirch-
gemeinden **in Weixdorf**

Kollekte für die Weixdorfer Gemeinde

Freitag, 31.10.

Reformationstag

9.30 Uhr: Gottesdienst mit unseren
Schwesterkirchgemeinden **in Medingen**

Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Senioren-Pflegeheim sind Sie alle herzlich
eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zu-
sammen den Gottesdienst feiern.

November 2014

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen! Jesaja 1, 17

Sonntag, 2.11. 20. nach Trinitatis		17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
Freitag, 7.11.		10.30 Uhr: Gottesdienst im Senioren- Pflegeheim
Dienstag, 11.11.		17.30 Uhr: Martinsfest mit anschließendem Lampionumzug
Sonntag, 9.11. Drittletzter Sonntag im Kirchen- jahr		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Predigt: Jonas Weiß Kollekte für die Arbeitslosenarbeit anschließend Büchertisch
		15.30 Uhr: Krabbelgottesdienst mit einem Rundgang über den Friedhof anschließend Kaffeetrinken
Friedensdekade 10. - 18.11.		jeden Abend 19.30 Uhr: Friedensgebet in der Kirche, außer am Sonntag
Sonntag, 16.11. Vorletzter im Kirchenjahr		9.30 Uhr: Gottesdienst zur Friedensdekade Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Büchertisch
Mittwoch, 19.11. Buß- und Bettag		9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit den Schwesterkirchengemeinden Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
Sonntag, 23.11. Ewigkeitssonntag		9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonntag, 30.11. 1. Advent		9.30 Uhr: Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes Kollekte für die Arbeit mit Kindern anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
nächste Got- tesdienste:	5.12. 7.12.	15.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim 17.00 Uhr: Familiengottesdienst

Die Neue im Pfarramt

Liebe Frau Höhnel, Sie arbeiten seit dem 1.8. im Pfarramt unserer Kirchengemeinde. Wie ist es dazu gekommen?



Almuth Höhnel: Seit 15 Jahren wohnen wir in Weixdorf. Durch das Singen in der Kantorei habe ich schnell Kontakt zur Weixdorfer Kirchengemeinde gefunden. Die Geburt meiner jüngsten Tochter hat mich in den Miniclub gebracht, schon bald dessen Lei-

tung übernehmen lassen, und seit Anfang 2012 arbeite ich einige Stunden im Weixdorfer Pfarramt. Während der Vakanzvertretung durch Frau Pfarrerin Rau wurde ich gefragt, ob ich mir selbige Tätigkeit in der Langebrücker Schwesternkirchengemeinde vorstellen könnte. Ehrlich gesagt, lehnte ich erst mal ab ob der zeitlichen Machbarkeit. Doch beim zweiten Überlegen, mit Blick auf die größer werdenden Kinder, reizte mich auch das umfangreichere Tätigkeitsgebiet (denn in Weixdorf nimmt mir meine Kollegin viel Arbeit ab), und ich sagte „ja“. Da bin ich nun!

Und wie läuft's hier?

Almuth Höhnel: Nach wie vor komme ich sehr motiviert in „mein“ Büro, den aufgeräumten Schreibtisch vor Augen, doch da liegen schon wieder Berge, die versetzt werden wollen, während des Arbeitstages immer höher werden und bisher am Ende desselbigen glücklicherweise weitestgehend abgebaut sind. Manches trage ich innerlich mit mir nach Hause, manche Lösung kommt mir nachts urplötzlich in den Sinn.

Ich bin neu hier, aber noch viel neuer sind mir die vielen Leute, die ich schon kennengelernt habe und noch kennenlernen werde, das ist schön und herausfordernd zugleich. Alles in allem: Es macht mir viel Freude!

Nun wünsche ich mir, dass wir uns kennenlernen können und mir die neuen Aufgaben bald vertraut werden.

Auch wir in unserer Kirchengemeinde freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen dafür gutes Gelingen und Gottes Segen.

Cornelia Wulf

Konfirüste 2014

Vom 5.9. - 9.9. waren wir Konfirmanden (Hanna Winkelmann, Sophie Scheja, Freyja Schuricht, Juliane Rau, Elisabeth Ludwig, Paul Jakob, Victor Seitzinger, Wenzel Schmalian) zusammen mit den Weixdorfer Konfirmanden in Reinhardtsdorf, um unseren Vorstellungsgottesdienst am 14.9. über den Sinn des Lebens vorzubereiten. Aber wir sinnierten nicht nur über dieses philosophische Thema: Wir unternahmen Wanderungen (auch nachts), spielten sehr viel Tischtennis und erlebten Andachten.

Sebastian, der ein super Betreuer war, bot sogar Morgensport an. Er verquatschte sich auf der Hinfahrt ein bisschen, so dass er dann circa eine Stunde später ankam als wir.

Die gesamte Rüste war sehr schön, und wir freuen uns auf unsere Konfirmation am 26. April 2015.

Vielen Dank an Basti, Frau Rau und Herrn Liewald !!!

Elisabeth Ludwig und Juliane Rau



Gemeindekreise

Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, 3.11., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	Donnerstag, 16.10. und 6.11., um 20.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen donnerstags um 19.30 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde	Mittwoch, 22.10. und 26.11., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Tobias Knöpfle
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Christenlehre	1. und 3. Klasse montags 2., 4., 5./6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottesdienst-Team:	nach Absprache	Elke Jäger, T: 80966

* Diese Gruppen und das Martinsfest werden aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, und des Freistaates Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, finanziell gefördert.

Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Die **Getaufte** Gerda Henriette Haugk
die **Verstorbenen** Herta Hähnel (92 Jahre),
Marianne Gerda Landrock (94 Jahre),
Anna Luise Gattermeier (103 Jahre),
Anneliese Flammiger (89 Jahre) aus Dresden

Zu Gott allein ist stille meine Seele; von ihm kommt mir Hilfe. Psalm 62, 2

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Frau Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück
Tel. 035201 / 70876, Fax 81671
kg.langebrueck@evlks.de

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten:

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

Das Pfarramt ist vom 20. – 24.10. wegen Urlaub geschlossen.

Frau Pfarrerin Rau ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter christiane.rau@evlks.de

Frau Rau hat vom 25. – 31.10. Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Liewald (Tel. 0351 / 8805228).

Kirchenvorstand: kirchenvorstand@kirche-langebrueck.de
Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594
Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

Unsere Internetseiten: www.kirche-langebrueck.de

Bankverbindungen

Spenden für die Kirchgemeinde: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

Spenden für den Förderverein: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindegarbeit!

Von Kindern für Kinder

Findet den Lösungssatz:

Hand-drawn symbols and letters on lines:

- Row 1: Circle, Star, four small circles
- Row 2: Flower, triangle, triangle
- Row 3: Heart, star
- Row 4: Triangle, triangle, circle
- Row 5: Triangle, circle, circle
- Row 6: Triangle, triangle, circle
- Row 7: Circle, star, triangle
- Row 8: Triangle, star, triangle

O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	ü	
☆	⊗	☀	⊗	⊗	∞	☆	◇	⊗	⊗	♥	⊗	ü	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
÷	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗

Christenlehrekind der 5. Klasse



© Gemeindebrief-Magazin
 Autor: Peter